



WWF Österreich  
Ottakringer Straße 114-116  
1160 Wien  
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0  
Fax: +43 1 488 17-44  
wwf@wwf.at  
www.wwf.at

[www.facebook.com/WWFOesterreich](http://www.facebook.com/WWFOesterreich)

Herrn Landeshauptmann  
Mag. Franz Voves  
Hofgasse 15  
8010 Graz

Wien, am 04. Mai 2012

## Steirisches Flussjuwel „Schwarze Sulm“ wieder in Gefahr!

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Der WWF Österreich setzt sich seit vielen Jahren für den Schutz und die Förderung der heimischen Fließgewässer ein. In diesem Zusammenhang wurde bereits im Jahre 1998 eine bundesweite Kampagne unter Einbeziehung der Bundesländer durchgeführt, um den Wert der Flüsse und Bäche Österreichs darzustellen. Auch die Steiermark war damals vertreten. Die Kampagne stellte vor allem sogenannte „Flussheiligtümer“ in den Vordergrund. Das sind 53 Flüsse, die aus ökologischen Gesichtspunkten besonders bedeutend sind und hinkünftig nicht mehr verbaut oder gestaut werden sollten. Eines dieser Flussheiligtümer ist die „Schwarze Sulm“. Der Fluss zählt somit zu den letzten 5,4% intakter Fließgewässer in Österreich und genießt aufgrund der europaweiten Bedeutung, europarechtlichen Schutz.

Mit großer Bestürzung haben wir erfahren, dass die Schwarze Sulm nun doch durch ein Wasserkraftwerk zerstört werden soll. Der Verfassungsgerichtshof hat am 16. März 2012 entschieden, dass - nach einem negativen wasserrechtlichen Bescheid des Lebensministeriums in zweiter Instanz - die Parteistellung des wasserwirtschaftlichen Planungsorgans der Steiermark und somit sein Einspruch gegen die wasserrechtliche Bewilligung des Projekts im Jahr 2007 nicht verfassungskonform ist. Somit wird der erstinstanzliche positive wasserrechtliche Bescheid des Landes Steiermark in Rechtskraft erwachsen. Das Wasserkraftprojekt an der Sulm im Europaschutzgebiet stünde somit vor der Verwirklichung.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, wir dürfen Sie darauf hinweisen, dass der WWF nicht grundsätzlich gegen die Errichtung neuer Wasserkraftwerke eintritt. Auch wir sehen die Notwendigkeit einer ausgewogenen Entwicklung weg von fossiler Energie hin zu erneuerbaren Lösungen. Dabei soll auch die Wasserkraft einen wichtigen Beitrag leisten. Allerdings tritt der WWF hierbei für das notwendige Augenmass bei der Wahl der Standorte für neue Wasserkraftwerke ein. Die Sulm ist hierfür denkbar ungeeignet, daher sehen wir diese Entwicklung mit großer Sorge. Ein Kraftwerk an diesem Naturjuwel würde nicht nur eines der österreichischen „Flussheiligtümer“ zerstören und hätte nachhaltige negative Auswirkungen auf die sensible Flussökologie, es würde auch eine negative Vorbildwirkung im Umgang mit Europaschutzgebieten darstellen. Diesbezüglich hat die EU Kommission bereits im Jahr 2007 ein Vertragsverletzungsverfahren gegen Österreich eingeleitet und festgehalten, dass die Genehmigung des Kraftwerksprojekts im Natura 2000 Gebiet EU-rechtswidrig ist.

### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.



WWF Spendenkonto:  
PSK 1.944.000, BLZ 60.000  
DVR: 0283908  
ZVR. Nr.: 751753867



WWF Österreich  
Ottakringer Straße 114-116  
1160 Wien  
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0  
Fax: +43 1 488 17-44  
wwf@wwf.at  
www.wwf.at

[www.facebook.com/WWFOesterreich](http://www.facebook.com/WWFOesterreich)

Nach dem negativen Bescheid des Lebensministeriums hat die Europäische Kommission von der weiteren Behandlung des Falles abgesehen. Am Sachbestand selbst hat sich aber nichts geändert.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen wurde nun seitens der Europäischen Kommission ein Pilotverfahren eingeleitet, welches das Vertragsverletzungsverfahren neu aufnimmt. Eine entsprechende Stellungnahme wurde seitens der Kommission bei Österreich bereits eingefordert.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, aus natur- und gewässerschutzfachlicher sowie umweltpolitischer Sicht wäre es für den WWF unerträglich, wenn das Kraftwerk Sulm nun trotz eines negativen Bescheides des Lebensministeriums und der klaren Haltung der Europäischen Kommission (Vertragsverletzungsverfahren aus dem Jahre 2007) hinsichtlich EU-Rechtswidrigkeit nun doch - auf Basis eines Formalfehlers - gebaut werden sollte.

Wir erinnern uns noch gerne daran, dass Sie sich im Zuge unseres Gespräches im Jahre 2007 (siehe beiliegendes Foto) zusammen mit Ihrem damaligen Landesrat Manfred Wegscheider gegen den Kraftwerksbau an der Schwarzen Sulm ausgesprochen haben. Mit ihrer Unterstützung konnte so die Zerstörung des einzigartigen Flusses „Fünf Minuten vor 12“ verhindert und eine mögliche Verurteilung Österreichs durch den Europäischen Gerichtshof abgewendet werden.

Nun braucht die Sulm wieder Ihre Stimme. Die Projektbewerber haben bereits angekündigt mit dem Bau noch heuer beginnen zu wollen. Erfolgt der Kraftwerksbau, wäre die Sulm das erste österreichische „Flussheiligtum“ und erste Europaschutzgebiet, das durch ein Kraftwerk zerstört wird! Das wäre nicht nur eine beispiellose Naturzerstörung und „Negativwerbung“ für die Steiermark, sondern es müsste wiederum mit Maßnahmen seitens der Europäischen Kommission gerechnet werden. In letzter Konsequenz könnte eine mögliche Verurteilung Österreichs auch Strafzahlungen zur Folge haben.

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann, wir appellieren an Sie, die Causa einer nochmaligen wasserrechtlichen Prüfung auf Basis neuer Erkenntnisse, vor allem den mittlerweile geltenden bundesweiten Standards des „Kriterienkataloges Wasserkraft“ zu unterziehen. Diese würde unzweifelhaft die Ablehnung des Projekts erwarten lassen.

In der Hoffnung auf eine positive Antwort verbleibe ich

Mit besten Grüßen

DI Dr. Hildegard Aichberger  
Geschäftsführerin WWF Österreich

Anlage: Fotos



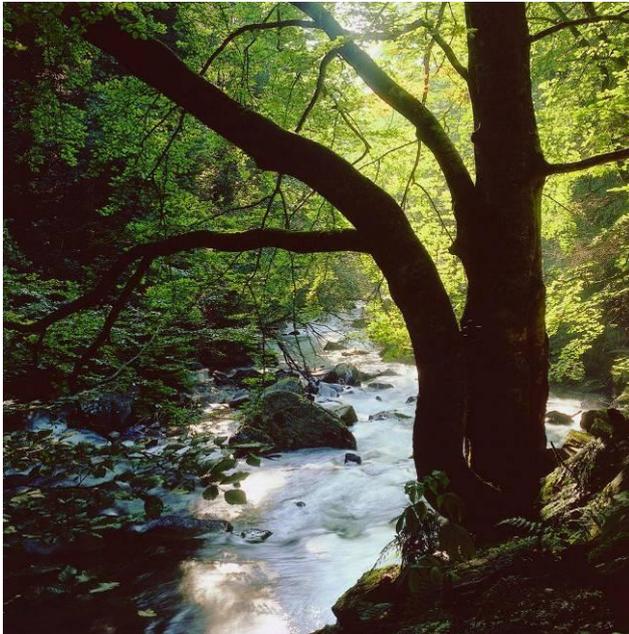


WWF Österreich  
Ottakringer Straße 114-116  
1160 Wien  
Österreich

Tel.: +43 1 488 17-0  
Fax: +43 1 488 17-44  
wwf@wwf.at  
www.wwf.at

[www.facebook.com/WWFOesterreich](http://www.facebook.com/WWFOesterreich)

## Das österreichische Flussheiligtum „Schwarze Sulm“



## Einstige „Rettung“ der Schwarzen Sulm „,,Fünf Minuten vor 12“ (Grazer Burg, 11. 6. 2007)



### Unser Ziel

Wir wollen die weltweite Zerstörung der Natur und Umwelt stoppen und eine Zukunft gestalten, in der Mensch und Natur in Harmonie miteinander leben.



WWF Spendenkonto:  
PSK 1.944.000, BLZ 60.000  
DVR: 0283908  
ZVR. Nr.: 751753867